

B e y l a g e
zum 36sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 4. September 1824.

Bekanntmachungen.
Neue Schriften.

Medicin. Chirurgie. Thierarzneykunde.

- Douffin-Dubreuil (J. L.)** ausführliche Darstellung der Ursachen, Wirkungen und Heilmittel der in unsern Tagen so häufigen Verschleimungen. Nach der 8ten französischen Originalausgabe übersetzt, mit Vorrede und Anmerkungen von Dr. J. H. G. Schlegel. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. Ilmenau. 20 Sgr.
- Frank (J. P.)** Opuscula posthuma, ab Jos. Filio nunc primum edita. 8 maj. Viennae. 3 Thlr.
- Meiner (D. L.)** der neue Fußarzt, oder Anweisung die Leischdornen, Großbeulen, Geschwulst der Füße, Nagelgeschwüre, Fußschwielen, Klumpfüße zu heilen; nebst einer ausführlichen Abhandlung für Fußreisende über die nöthige Pflege, Bekleidung und Abwartung der Füße auf Reisen. 8. Leipzig. 12½ Sgr.
- Richard's (A.)** medicinische Botanik. Aus dem Französischen. Mit Zusätzen und Anmerkungen herausgegeben von Dr. G. Kunze und Dr. G. F. Kummer. 2 Thle. gr. 8. Berlin. 5 Thlr. 20 Sgr.
- Weiß (D.)** die neuesten Vergiftungen durch verdorbene Würste, beobachtet an neun und zwanzig Menschen in und um Murrhardt im Königreich Württemberg, nebst dem Versuche einer physiologisch-pathologischen Darstellung der Einwirkung dieses Giftes auf den Menschen. Mit Vorrede und Anhang begleitet v. D. Kerner. gr. 8. Karlsruhe. geb. 1 Thlr.
- Siermann (D. J. C. L.)** geschichtliche Darstellung des thierischen Magnetismus als Heilmittels, mit besonderer Berücksichtigung des Somnambulismus in einer Reihe ähnlicher Erscheinungen der Vorzeit bis auf Mesmer. gr. 8. Berlin. 1 Thlr.
- Howschup (J.)** praktische Bemerkungen über die Zufälle, die Erkenntniß und die Behandlung einiger der wichtigsten Krankheiten der untern Gedärme und des Afters, durch zahlreiche Krankheitsgeschichten erläutert. gr. 8. Frankfurt am Mayn. 1 Thlr.

Ott

- Otto (Dr. A. W.)** neue seltene Beobachtungen zur Anatomie, Physiologie und Pathologie gehörig. Mit 4 lithograph. Tafeln, gr. 4. Berlin, carton. 3 Thlr. 15 Sgr.
- Verill (E.)** kurze Abhandlung der Operativ-Chirurgie, worin die Haupt-Operationen, wie sie von den berühmtesten Chirurgen in England und Frankreich gemacht werden, so wie auch die von Lisfranc in Paris vorgeschlagene neuen Operations-Methoden beschrieben sind. Aus dem Englischen. Mit 1 Kupfert. 8. Weimar, geh. 1 Thlr. 7½ Sgr.
- Funk (D. R.)** Katechismus der Chirurgie oder Wundarzneykunde. 8. Leipzig. geh. 1 Thlr.
- Richter (D. F.)** der unregelmäßige Schlaf und die Schlaflosigkeit. Wie kann man diesen Uebeln vorbeugen und abhelfen? Nebst Betrachtungen über den Schlaf überhaupt. Eine Schrift für alle diejenigen, welche an Schlaflosigkeit leiden. 8. Queßlinburg. 15 Sgr.
- Die Kunst gesunde Augen bis ins höchste Alter zu erhalten, ein schwaches und fehlerhaftes Gesicht zu verbessern und wieder herzustellen. Nebst einem Anhang von Vorschriften zu den vorzüglichsten Augenmitteln. Von einem praktischen Augenarzte. 2te verb. Auflage. 8. Ebendieselbst. 15 Sgr.**
- Scheulin (G. F.)** Kunst die Ausschlags- und Abzehrungs-Krankheiten der größern Hausthiere zu erkennen, ihnen vorzubeugen und sie zu heilen, nebst Angabe was in polizeylicher und gerichtlicher Hinsicht dabey zu thun wäre. Mit 3 Abbildungen. gr. 8. Karlsruhe. 1 Thlr. 15 Sgr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die
Buchhandlung des Waisenhauses.

Bey mir ist:

das Taschenbuch der Liebe und Freundschaft aus Jahr 1825, Preis 1 Thlr. 15 Sgr., angekommen.

Auch alle übrigen noch erscheinenden Taschenbücher werden auch ohne weitere Anzeige bey mir zu haben seyn.

Eduard Anton.

Mit frischer wohlschmeckender Salzbutterm in Fässern zu Vier Silbergroschen, ausgewogen Fünf Silbergroschen pro Pfund empfiehlt sich

August Prasser.

Sanz trockne Herrnhuter Seife verlaufe sowohl im Ganzen als einzeln billigt

Aug. Prasser. Kleine Klausstraße.

Für Baumeister, Bauschulen, Bauherren und
Zimmermeister

ist in unserm Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch für Baumeister

von

L. Fr. Wolfram,

Königl. bayerisch. Landbaumeister des Unter-Maynkreises.

3ter Theil. Zimmerwerkskunst 1ste Abtheilung.

Auch unter dem besondern Titel:

Die Zimmerwerkskunst 1ste Abtheilung, mit 25
sauber gestochenen Kupferplatten, 453 Figuren
enthaltend. gr. 8. Preis 4 Thlr.

Dieses eben so gründliche als ausführliche Werk bedarf keines Anrühmens mehr. Der schnelle Absatz hat das öffentliche Urtheil dafür begründet.

Die zweyte Auflage des ersten Theils, die Materiallehre, die unter diesem besondern Titel zu haben ist, und die vollständige Lehre vom Bauholze, als Grundlage zu diesem dritten Theile, mit enthält, übertrifft die erste Ausgabe, die nur die Mauerstofflehre enthielt, bey weitem sehr.

Diese erste Abtheilung der Zimmerwerkskunst kann ebenfalls als ein abgesondertes Ganze anzusehen seyn. An der 2ten Abtheilung dieses 3ten Bandes wird ununterbrochen gearbeitet, so daß dieselbe bis zur Ostermesse 1825 wird erscheinen können.

Der erste bis dritte Band erste Abtheilung kostet zusammen 10 Thaler.

Mudolstadt, im August 1824.

Fürstl. priv. Hofbuchhandlung.

Vorstehendes ist in der Buchhandlung des Waisenhauses vorräthig.

Braunkohlensteine = Verkauf.

Künftigen Sonnabend den 4ten September d. J.

Nachmittags um 2 Uhr

sohl im Scharngebäude eine große Quantität Braunkohlensteine, von Ischerbener Kohle, in Parthien von 500 bis 1000 Stück, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Zu mehrerer Bequemlichkeit der resp. Käufer können die erstandenen Steine von Zeit des Termins bis 4 Wochen nach Michaelis d. J. noch stehen bleiben.

Halle, den 30. August 1824.

A. W. Köppler.

Auction von Kupferstichen und Oelgemälden.

Mittwochs den 15ten September d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage

sohl im Scharngebäude eine Privatsammlung Kupferstiche, größtentheils in Mappe und von den vorzüglichsten Meistern und besten Abdrücke, auch mehrere Oelgemälde, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Gedruckte Kataloge davon werden bey dem Unterzeichneten das Stück für 6 gute Pfennige ausgegeben.

Halle, den 26. August 1824.

A. W. Köppler.

Ich habe die ersten Tonnen neuer holländischer und neuer englischer Heringe erhalten, auch sind noch verschiedene Sorten alte, sehr gut gehaltene Heringe zu haben; ich verkaufe dieselben in dem Keller der Schnitthändlerin Frau Schulze auf dem Markte, dem neuen Köhrkasten gegenüber, und Markttags ist mein Stand am Durchgange zwischen der Hauptwache und dem rothen Thurme. Ich verspreche einem jeden mir geneigten Abnehmer sehr gute Heringe und die billigsten Preise.

Holze, Heringshändler.

Die so sehr beliebten Berliner Immortellen-Kränze sind angekommen bey der verwittweten Kaufmann Bän t s ch am Moritzthor.

Auction

von neuen Steinguth, Stahl- und Eisenwaaren.

Montags den 6ten September und folgende Tage,
jedes Mal außer Markttags von 9 bis 12 Uhr und von
2 bis 5 Uhr,

und Markttags bloß Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
sollen im Scharngebäude, für Rechnung einer niedergeleg-
ten Fabrik, einige 20 Kisten Steinguth, als: alle Sorten
Teller, Schüsseln, Napfe, Terrinen, Assietten, Salatier-
ren, Saucieren, Fruchteller, Fruchtkörbchen, Menagen,
Mostrichtöpfe, Salzfässer, Henkeltröpfe, Butterdosen,
Kaffee-, Milch- und Theekannen, Sahnengießes, Kaffee-
tassen, Zuckerdosen, Bouillonnäpfe, Trichter, Wasser-
krüge, Waschbecken mit und ohne Wasserkannen, Schreib-
zeuge, Durchschläge, Nachtgeschirre, Nachtkübel und
mehreres anderes dergl. Geschirr, öffentlich meistbietend ge-
gen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Auch sollen in dessen Verbindung sämmtliche Vorräthe
einer aufgegebenen Stahl- und Eisenhandlung, bestehend
in blechernen Löffeln, Messer und Gabeln, Taschenmessern,
eisernen Küchenpfannen, Kohlenbecken, Schaufeln, Spa-
ten und einer bedeutenden Quantität Handwerkszeug,
besonders für Tischler und andere Holzar-
beiter, als: alle Sorten ordinaire und engl. polirte, ver-
stählte und ganz stählerne Loch- und Strohbeutel, Schrup-
zahn-, doppelte und einfache Schlichthobeleisen, allerhand
Bohrer, Zangen, Hammer, Feilen und Raspeln, Rück-
sägen oder Fuchschwänzen, Stich-, Schweiß- und Spann-
sägen, Ziehkingen, Wezesteine, auch eiserne Schubriegel,
Einlaßriegel, schmale Kantriegel, messingene und eiserne
Fißbänder und dergl. mehr, mit verkauft und davon täglich
eine verhältnißmäßige Quantität mit vorgenommen, auch
der Saal nach Möglichkeit wieder bequem eingerichtet wer-
den. Halle, den 16. August 1824.

A. W. Köfler.

Den 5. und 6. Septbr. ist Gelegenheit nach Erfurt,
wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich bey Ha-
gen in der großen Steinstraße Nr. 162.

 Verpachtungs- und Verkaufsanzeige.

Es sollen die dem Herrn Prediger D. Köhler hier selbst eigenthümlich zugehörigen und zu Trebitz belegenen, vorher von dem Herrn Amtskammerrath Hagemeier besessenen Grundstücke, bestehend in

- 1) dem im Jahre 1804 neu erbauten Gasthose an der Chaussee, zum goldnen Stern genannt, und
 - 2) einem Halbspännergute sammt dazu gehörigen Gärten, 40 $\frac{1}{2}$ Morgen Aekern, Wiesen und Kabeln,
- auf mehrere Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet oder auch verkauft werden. Vermöge des erhaltenen Auftrages habe ich hierzu auf

den 10ten September Morgens 10 Uhr einen Termin anberaunt, und lade alle diejenigen, welche Pacht, oder Kaufsfähig sind, hierzu ein, und können die Bedingungen der Pachtungen oder des Verkaufs nebst dem Gutsinventario bey mir eingesehen werden.

Halle, den 19. August 1824.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Hausverkauf.

Das vor dem Galgthore sub Nr. 1626 belegene Haus, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, einem großen Keller, Boden und Bodenkammer, großen Hofraum, 4 Ställe, einen Brunnen, soll Veränderungs halber aus freyer Hand verkauft werden. Käufer können es täglich in Augenschein nehmen und die Bedingungen im genannten Hause beim Eigenthümer erfahren.

Das Haus in der kleinen Klausstraße unter Nr. 914, bestehend aus 6 Stuben, mehreren Kammern, Küchen, Böden, 2 Läden, Stallung, Hofraum und Garten, soll Erbtheilungshalber aus freyer Hand an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige können es täglich in Augenschein nehmen.

Halle, den 30. August 1824.

Marinirte Heringe und geräucherten fetten Rheinflachs erhielt neuerdings in schönster Güte

C. S. Kisel am Markte.

Ein junger Mann, kenntnißreich, ehrlich und treu, im Schreiben und andern nöthigen Wissenschaften erfahren, mit den besten Zeugnissen von den größten Behörden versehen, sucht bald möglichst ein Unterkommen als Secretair, Kammerdiener bey einer hohen Herrschaft, es sey auf Reisen oder nicht, oder auch als Gesellschafter. Nähere Auskunft ertheilt die hiesige Commissions- und Nachweisungs-Anstalt, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Ein Torfkohlenwerk weist zum Verkauf nach die Commissions- und Nachweisungs-Anstalt, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Eine geräumige Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, wo Küche, Speise- und Feuerungskammer befindlich ist, weist zum Vermietzen nach die Commissions- und Nachweisungs-Anstalt, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Ein Billard zu kaufen sucht die Commissions- und Nachweisungs-Anstalt, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Für die gütige Aufnahme, die unsere Rauch- und Schnupstabake hier finden, sagen wir unsern aufrichtigsten Dank, und werden auch diese damit, daß sich unsere Fabrikate für die Folge immer gleich bleiben, zu verdienen suchen. Von den Portorico-Arten können wir als ganz vorzüglich feinen Cobesso, Portorico à 17½ Sgr. (14 Gr. Cour.), feinen Knafter Portorico à 15 Sgr. (12 Gr. Cour.) und feinen leichten Portorico à 12½ Sgr. (10 Gr. Cour.) bestens empfehlen. Halle, den 1. September 1824.

Wiesecke und Comp.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

Neue holländische Vollheringe habe ich von der besten Güte erhalten, und verkaufe selbige zu einem billigen Preis in dem Eckladen unter dem rothen Thurm der Hirschaportheke gegenüber, wie auch in meinem Hause, Mannische Straße Nr. 508. Frau Bessé.

Ein Bursche von guter Erziehung, der die Schneiderprofession zu erlernen Lust hat, kann in die Lehre kommen bey dem Schneidermeister Senst, kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

Es soll künftigen Sonntag, als den 5. September, ein Hahenschlag mit Tanzmusik gegeben werden, wozu ergebenst einladet
Theodor Binnebösch.

Künftigen Sonntag, als den 5ten September, soll in meinem Gasthose zu Schlettau das Erndtsest gefeyert werden, ich lade dazu ergebenst ein.

Der Gastwirth Vester.

Künftigen Sonntag, als den 5ten September, soll bey mir ein Pflaumenkuchensest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ganz ergebenst einladet

Thufius zu Dblau.

Künftigen Sonntag, als den 5ten September, soll auf der Bergschente zu Eröllwitz das Erndtsest gehalten werden, wozu ergebenst einladet Siebigke.

Sonntag den 5ten September ist bey mir großer Gesellschaftestag mit Musik und Tanz, wozu ich meine geehrten Gbner und Freunde ganz ergebenst einlade.

Poppe in Passendorf.

Sonntag als den 5ten September ist bey mir Pfannkuchensest, hierzu ladet ergebenst ein

Wilh. Koch im Apollgarten.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Schlosserprofession zu erlernen, der kann unter annehmlicher Bedingung sogleich sein Unterkommen finden bey dem Schlossermeister Schaum jun. am Ulrichsthor.

Den 4. Sept. ist Gelegenheit nach Halberstadt, den 14. und 15. nach Frankfurt am Mayn und Coblenz mit verdeckter Chaise zu fahren, man beliebe sich zu melden hinter dem Rathhause Nr. 231.

Vogel.

Pränumerations = Anzeige.

Diejenigen meiner resp. Leser, welche auf die Taschenbücher für das Jahr 1825 besonders pränumeriren wollen, ersuche ich hierdurch ganz ergebenst, ihre desfallsige Erklärung bey mir abzugeben. Galtstraße Nr. 298.

Friedr. Aug. Rudloff.